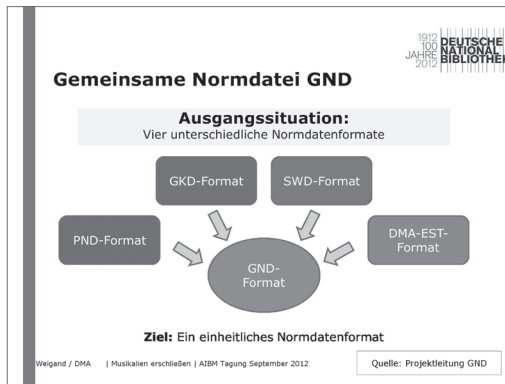


Wibke Weigand

## Werktitel der Musik in der Gemeinsamen Normdatei

Am 19. April 2012 stand die Gemeinsame Normdatei (GND) mit ca. 9.5 Mio. Datensätzen zur Verfügung. Vorausgegangen sind arbeitsreiche Monate für die Konzeption des neuen GND-Formates, die Absprache von Regelungen, die Testung der Datenzusammenführung und natürlich die Erarbeitung von Schulungen. Die GND wurde aus verschiedenen Normdateien zusammengeführt – Personennormdatei (PND), Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD), Schlagwortnormdatei (SWD) und Einheitssachtiteldatei der Musik (EST).

### Werktitel Musik in der GND



#### 1 Gemeinsame Normdatei GND

In die Gemeinsame Normdatei sind die Einheitsachtitel des Deutschen Musikarchivs und die Schlagwörter der SWD zu Musikwerktiteln eingeflossen. Die Teilnehmer der GND können auf einen umfangreichen Datenpool an Werktiteln der Musik zurückgreifen – ca. 100.000/1/ Werktitel der Musik sind in der GND verzeichnet. Gleichzeitig bietet die GND die technischen Voraussetzungen für eine kooperative Erarbeitung der Werktitel Musik als Normdaten.

Mit der Einführung der GND wurde ein lang ersehnter Wunsch der Musikbibliothekare möglich gemacht – die kooperative Erarbeitung und Nachnutzung von Werktiteln der Musik. Bis zur Einführung der GND hat vor allem das Deutsche Musikarchiv der Deutschen Nationalbibliothek eine nennenswerte Einheitssachtiteldatei geführt.

Die Gemeinsame Normdatei wird sowohl für die Formal- als auch für die Inhaltserschließung genutzt. Damit greifen Fachreferenten der Musik bei der Schlagwortvergabe auf den gleichen Datenpool zurück wie Formalerschließer bei der Titelaufnahme für Musikalien und Musiktonträger. Bei der Erarbeitung der Regeln für Werktitel der Musik in der GND wurde das Projekt fachlich von der AG Musik/2/ begleitet. Dabei ging es immer darum, gemeinsame Regelungen innerhalb der GND zu finden.

### Das GND-Format

Die GND-Grundstruktur bietet verschiedene Satzarten, sodass Personennamen (Tp-Sätze), Geografika (Tg-Sätze) oder Werktitel (Tu-Sätze) als Datensatz unterschieden werden können. Die Werktitel werden zusätzlich durch Teilbestandskennzeichen „m“ für Musik und „s“ für Sacherschließung deutlich gemacht. Das GND-Format wurde als einheitliches Format für alle Normdatensätze entwickelt. Zum Beispiel findet sich in den 1XX-Feldern immer der bevorzugte Name, in den 5XX-Feldern immer die Beziehung zu Entitäten wie Person, Sachbegriff und ähnliche. Besonders hervorzuheben für die Werktitel der Musik ist die Möglichkeit, Attribute zum Werk in den 3XX-Feldern zu verzeichnen. Angaben zur Form des Werkes, Besetzung, numerischen Kennzeichnung und Tonart sind im GND-Format in separaten Feldern möglich. Mit Blick auf das Regelwerk RDA werden so die einzelnen Elemente zur Bildung von Werktiteln erfasst. Die Darstellung als Sucheinstieg erfolgt in der Kategorie 130 „bevorzugte Benennung von Werktiteln der Musik“ mit Hilfe von Steuerzeichen. In den 4XX-Feldern werden abweichende Namen mitgeführt.

Bei Werktiteln der Musik sind dies zum Beispiel Titelverweisungen nach *RAK*, *RAK-Musik*-Einheitssachtitel nach älteren Regelwerken oder Formen nach *RSWK*, die über die von *RAK* vorgesehenen Sucheinstiege hinausgehen. Bedingt durch das neue Format hat sich die Normdatenbearbeitung mit Einführung der GND verändert.

Detaillierte Informationen zum GND-Format und dessen Anwendung finden sich im öffentlichen GND-Wiki.<sup>/3/</sup> Die Dokumente werden von allen GND-Teilnehmern erarbeitet und gepflegt, die Deutsche Nationalbibliothek übernimmt die Federführung. Anwendungsbestimmungen beschreiben die Verwendung des GND-Formates aus einer thematischen Sicht – zum Beispiel die Anwendungsbestimmung für Teile von Werken [AWB-M-02]. Der Erfassungsleitfaden beschreibt ein einzelnes Feld im GND-Format und die darin zu verwendenden Steuerzeichen.

Die Anwendungsregeln der GND gelten einheitlich für alle Anwender. Bei Werktiteln der Musik werden prinzipiell die *RAK-Musik* 2003 angewendet. Die Darstellung der bevorzugten Benennung mit Deskriptionszeichen wird durch Steuerzeichen in Kategorie 130 erreicht. Bei der Darstellung von Teilen von Werken folgt die GND den *RSWK* und liest das Steuerzeichen <sup>/4/</sup> als Deskriptionszeichen „/“ aus. Um die für die Erschließung von Musik gewohnte Darstellung zu ermöglichen, wird in den Normdaten bei abweichender Namensform (Kategorie 430) die *RAK-Musik*-gerechte Darstellung zusätzlich angeboten. Es erfolgt der Hinweis „Ansetzung nach *RAK-Musik*“.<sup>/5/</sup>

### Zusammenführung der Daten

Im April 2012 wurden die bis dahin vorhandenen verschiedenen Normdateien zur GND zusammengeführt. Für die Werktitel der Musik bedeutet das, dass die vorhandene Einheitssachtiteldatei des Deutschen Musikarchivs in die GND eingespielt wurde, genauso wie die Werktitel der Musik aus der Schlagwortnormdatei.

<b>Nummern, Codes und Notationen</b>	
005	Satzart (o)
008	Entitätencode (o)
011	Teilbestandskennzeichen (o)
012	Nutzungskennzeichen
043	Ländercode
065	GND-Systematik (TBS o)
083	DDC-Notation
<b>Bevorzugter Name</b>	
130	Einheitstitel – Bevorzugter Name (o)
<b>Attribute</b>	
380	Form des Werkes
382	Besetzung im Musikbereich
383	Numerische Kennzeichnung eines Musikwerkes
384	Tonart
<b>Abweichender Name</b>	
430	Titel – Abweichender Name
<b>Beziehungen</b>	
500	Person – Beziehung
510	Körperschaft – Beziehung
511	Kongress – Beziehung
530	Einheitstitel – Beziehung
548	Zeit – Beziehung
550	Sachbegriff – Beziehung
551	Geografikum – Beziehung
<b>Bemerkungen</b>	
667	Redaktionelle Bemerkungen
670	Quellenangaben (TBS o)
675	Negativ eingesehene Quellen
679	Definitionen
<b>Bevorzugte Namen in anderen Datenbeständen</b>	
730	Einheitstitel – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand

Tabelle 1:  
Auszug GND-Format

Es wird von ungefähr 3.600 parallelen Datensätzen im Bereich der Werktitel Musik ausgegangen. Diese Datensätze werden seit Sommer 2012 im Ereignisfall intellektuell zusammengeführt; dabei gilt der ehemalige Datensatz der EST-Datei des Deutschen Musikarchivs als ‚Gewinner‘. Diese

\$a	Titel des Werkes – Bevorzugter Name
\$f	Erscheinungsjahr eines Werkes
\$m	Besetzung im Musikbereich
\$n	Zählung eines Werkes und des Teils eines Werkes
\$p	Titel eines Teils eines Werkes und des Teils eines Teils eines Werkes
\$r	Tonart
\$s	Version, Fassung eines Werkes
\$v	Bemerkungen

Tabelle 2:  
Steuerzeichen in Kategorie 130  
„Bevorzugter Name Werktitel Musik“

redaktionelle Tätigkeit wird maßgeblich vom Deutschen Musikarchiv durchgeführt. Das maschinelle Zusammenführen von parallelen Datensätzen („Match & Merge“) erfolgt in der GND zur Zeit für bedeutend größere Datenmengen und zwar die parallelen Datensätze von Körperschaften, Kongressen und Gebietskörperschaften der ehemaligen GKD und SWD.

Bei der Überführung der Daten vom alten Format in das neue GND-Format konnten nicht alle Felder nach den GND-Anwendungsregeln korrekt besetzt werden. Darum werden seit April 2012 alle Daten als Altdaten behandelt. Auch bei der Aufarbeitung der Altdaten aus dem Bereich der Musik korrigiert maßgeblich das Deutsche Musikarchiv im Ereignisfall. Die intellektuell bearbeiteten Datensätze und die Neuaufnahmen werden gekennzeichnet und sind damit von den Altdaten unterscheidbar. /6/

Bei der Migration der Daten in die GND konnte nicht in allen Fällen das neue GND-Format voll ausgefüllt werden. Zum Beispiel sieht das GND-Format umfangreiche Besetzungsangaben vor, die z. B. aus dem Format der ehemaligen EST-Datei nicht ausgelesen werden konnten. Die Deutsche Nationalbibliothek überlegt für dieses Beispiel eine automatische Lösung. Bis dahin wird die Korrektur intellektuell vorgenommen.

## GND-Auslieferung und Titeldatenauslieferung

Die Werktitel der Musik stehen allen GND-Teilnehmern als Normdaten zur Verfügung. In den Titeldatenauslieferungen der DNB werden die Werktitel der Musik ebenfalls als Normdaten geliefert, – können aber von den meisten Empfängern zurzeit nur als Textstring ausgelesen werden. Das Portal der Deutschen Nationalbibliothek /7/ ist das allgemeine Rechercheinstrument für Normdaten, auch für Werktitel der Musik.

Nach dem Start der GND im April 2012 wurde festgestellt, dass die Anzeige der Werktitel Musik in den Titeldaten falsch oder verkürzt ist. Das gilt für alle Systeme – das lokale Katalogisierungsprogramm der DNB, die Titeldatenauslieferung und auch die Portalanzeige. Die korrekte Anzeige der Werktitel Musik ist nur im Normdatensatz sichtbar. Der technische Fehler wurde in der DNB bereits benannt und die Fehlerbehebung steht zeitnah in Aussicht. /8/

Mit der Umstellung auf das GND-Format hat die DNB auch einen klaren Schnitt beim Format der Datenlieferung gemacht. Sowohl Normdaten als auch Titeldaten werden nur noch im Format MARC 21 ausgeliefert.

Die technische Umsetzung der Werktitel Musik in der Gemeinsamen Normdatei macht noch keine funktionierende kooperative Erfassung aus. Die AG Musik hat bei ihrer Sitzung am 14.06.2012 darüber beraten, an welchen Einrichtungen redaktionelle Arbeit für die Verbünde geleistet werden kann. /9/ Die Bayerische Staatsbibliothek München und die Staatsbibliothek zu Berlin, Musikabteilung, haben sich bereit erklärt, diese Arbeit für den B3Kat bzw. für den GBV zu übernehmen. Weitere Absprachen und Schulungen sind im Austausch mit dem Deutschen Musikarchiv vereinbart worden. Eine Einladung zur Schulung Werktitel Musik wurde für Ende November 2012 von der Deutschen Nationalbibliothek ausgesprochen. Die Vertreter der AG Musik machten darauf aufmerksam, dass ein Mehrwert der Normdatenarbeit erst dann entsteht, wenn auf Ebene der Verbünde die Verknüpfung der Normdaten Werktitel der Musik mit den Titeldaten ermöglicht wird.

## Recherche nach Werktiteln der Musik im Portal der DNB

Das Portal der Deutschen Nationalbibliothek ist das allgemeine Rechercheinstrument für Normdaten – auch für Werktitel der Musik. Vor allem die Nicht-Verbund-Teilnehmer greifen auf dieses frei verfügbare Rechercheinstrument zurück, um die bevorzugte Benennung von Werktiteln der Musik nachzuschlagen oder zu verifizieren. Das Portal der DNB bietet Suchmöglichkeiten nach Titeldaten und Normdaten. Zurzeit werden die Werktitel der Musik in den Titeldaten auch in der Portalanzeige falsch oder verkürzt dargestellt.<sup>/10/</sup> Es sei darauf hingewiesen, dass bis zur Korrektur des Fehlers eine korrekte Werktitelbenennung nur in der Vollanzeige des Normdatensatzes angezeigt wird.

Eine Suchanfrage im Portal kann auf Normdaten eingeschränkt werden (Abb. 3). Das Register Standorte / Kataloge bietet die Einschränkung auf Normdaten. Bei einer allgemeinen Suche ohne vorherige Einschränkungen kann bei der Kurztitelanzeige im rechten Drill-Down-Menü unter „Alle Normdaten“ der Link „Werke“ gewählt werden.

Werktitel der Musik werden vorzugsweise über das Formular „Erweiterte Suche“ recherchiert. Es ist empfehlenswert, den Komponisten als „Person“ und die Elemente des Werktitels (z. B. bwv 1001) als „Alle Begriffe“ in das Suchformular einzutragen.

Bei einer erfolgreichen Suchanfrage erhält man eine Trefferliste „Normdaten Werktitel Musik“. Die



3 Portal DNB – Einschränken auf Normdaten

Trefferliste „Normdaten“ ist alphabetisch aufsteigend sortiert. In der Kurztitelanzeige sind bereits Hinweise auf Altdaten und neue bzw. bearbeitete GND-Werktitel vorhanden. Der Zusatz „Umsetzung GND“ ist bei der Migration von EST-Datei zur GND automatisch vergeben worden, gilt also für alle (unbearbeiteten) Altdaten.

Ein aufmerksamer Blick auf die Vollanzeige der Werktitel ist unerlässlich (Abb. 4). In der Vollanzeige wird die bevorzugte Benennung des Werktitels verlässlich dargestellt. Im Bereich „andere Titel“ befinden sich die nötigen Verweisungsformen zum Werktitel – z. B. EST vor *RAK-Musik* 2003, Titelverweisung nach *RAK-Musik* oder *RAK-Musik*-gemäße Darstellung von Teilen von Werken. Der Bearbeitungsstand des Normdatensatzes kann über das Datenformat MARC 21-XML eingesehen werden.<sup>/11/</sup>

Die Darstellung der Altdaten und die vorhandenen parallelen Datensätze sind zurzeit noch hinderlich bei der Recherche im Portal, werden aber sukzessive bearbeitet.

## Fazit und Ausblick

Es ist viel geschaffen worden mit der Gemeinsamen Normdatei. Die technische Einbindung der Werktitel Musik in ein Normdatensystem, das im deutschsprachigen Raum angewendet und etabliert ist, ist die beste Voraussetzung für die kooperative Nutzung der Werktitel Musik und damit auch für eine breite Akzeptanz und Nutzung von Werktitelnormdaten in Musikdatensätzen. Bei der Erarbeitung des GND-Formates wurden die Regelungen der *RDA* beachtet. Alle Elemente zur Werktitelbenennung nach *RDA* sind bei den Normdaten

## 2 Portal DNB – Suchmaske



berücksichtigt. Damit ist die Weiterführung des GND-Formates für Werktitel der Musik nach dem Umstieg auf die *RDA* gewährleistet.

Die Behebung von Fehlern in der Darstellung der „Werktitel der Musik“ ist innerhalb der DNB in Arbeit. Die Schulung zum Thema Werktitel der Musik durch die DNB Ende November 2012 wird die Kompetenz für redaktionelle Arbeiten vertiefen. Die praktische Redaktionsarbeit wird ebenso auf den Weg gebracht. Die Musikbibliothekare werden auf Verbundebene verstärkt für die technische Umsetzung von Titeldatenverknüpfung mit Werktiteln. Die Akzeptanz der Normdaten Werktitel der Musik wird steigen, wenn die Nachbearbeitung der

Daten nach der Migration zügig voranschreitet – kooperativ.

Fragen zur GND allgemein oder Werktitel der Musik speziell beantworten die DNB – Arbeitsstelle für Standardisierung oder das Deutsche Musikarchiv.

GND-info@dnb.de

Info-dma@dnb.de

Wibke Weigand ist Leiterin des Referats Erwerbung und Formalerschließung des Deutschen Musikarchivs/Deutsche Nationalbibliothek.

1 Stand 08.10.2012.

2 Die AG Musik wurde von der Expertengruppe Normdaten im Rahmen des Projektes GND einberufen. Zur Arbeit der AG Musik vgl. [www.dnb.de](http://www.dnb.de) – Standardisierung oder Protokolle der AG Musik unter <http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/AFS/protokolle.html>.

3 <https://wiki.d-nb.de/display/ILTIS/Informationsseite+zur+GND>.

4 \$p für Teile von Werken.

5 Beispiel: <http://d-nb.info/gnd/1024011968>.

6 Diese Kennzeichnung ist für GND-Anwender in Kategorie 667 sichtbar. Im Portal ist diese Kennzeichnung nur in der Formatanzeige MARC 21-XML zu erkennen.

7 <https://portal.dnb.de>.

8 Bei Redaktionsschluss dieses Artikels wurde eine Umsetzung der Fehlerbehebung für Oktober 2012 genannt.

9 Protokolle der AG Musik <http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/AFS/protokolle.html>.

10 Bei Redaktionsschluss dieses Artikels wurde eine Umsetzung der Fehlerbehebung für Oktober 2012 genannt.

11 Feld 667 – Vpe = vollständige Prüfung und Überarbeitung des Datensatzes.

#### 4 Portal DNB – Vollanzeige Werktitel der Musik

#### Ergebnis der Suche nach: *woe all "bwv 1001" and per="Bach, Johann Sebastian"*

[← Zurück zur Trefferliste](#)

Treffer 2 von 22



GND	
Link zu diesem Datensatz	<a href="http://d-nb.info/gnd/30001113X">http://d-nb.info/gnd/30001113X</a>
Typ	Werk der Musik (wim)
Komponist/Urheber	Bach, Johann Sebastian
Titel des Werkes	Sonaten und Partiten / Partita, BWV 1004
Andere Titel	Sonaten und Partiten, VI BWV 1001 - 1006 / Partita BWV 1004 (EST vor RAK-M 2003) Sonaten und Partiten <Partita BWV 1004> (Ansetzung nach RAK-Musik)
Quelle	BWV
Erläuterungen	Definition: 2. Partita aus BWV 1001 - 1006 Verwendungshinweis: Ansetzung nach den RAK-M 2003
Oberbegriffe	Teil von: Bach, Johann Sebastian: Sonaten und Partiten
Zugehörige Publikationen	36 Publikationen <ol style="list-style-type: none"> <li>[Sonaten und Partiten] Partita II in d-Moll für Violine solo BWV 1004 [Tonträger] Bach, Johann Sebastian. - Öhringen : Klaus Faika, c 2012</li> <li>[Sonaten und Partiten / Arr.] Partita Nr. 2 d-Moll für Violine solo BWV 1004 [Tonträger] Bach, Johann Sebastian. - Ratingen : Annette Schumacher, P 2011</li> <li>...</li> </ol>